

Inhalt

Abkürzungsverzeichnis	12
Einleitung	15
Erster Teil: Die Bedeutung der (Gemeinschafts-) Grundrechte im Rahmen der Beitrittsvoraussetzungen	
A. Die geschriebenen Beitrittsvoraussetzungen	18
1. Europäischer Staat	18
a) Die Konkretisierung des Attributs europäisch	19
aa) Die geografische ...	19
bb) ... und die kulturell-historische Dimension	22
(1) Keine Union des christlichen Abendlandes	25
Inkurs 1: Trennung von Staat und Religion als Merkmal europäischer Staaten	29
Inkurs 2: Religiös motivierte Bekleidung in staatlichen Schulen	31
(2) Art. 6 Abs. 1 des EU-Vertrages als maßgeblicher Gehalt	33
b) Europäischer Grundrechtspatriotismus als „Bindemittel“ einer erweiterten Union	34
2. Der Grundsatz der Freiheit	37
a) Freiheit als rechtlicher Leitbegriff ...	37
b) ... mit (mindestens) vier Facetten	38
3. Der Grundsatz der Demokratie – Staatsform mit materieller Entsprechung	39
4. Zur Achtung der Menschenrechte und Grundfreiheiten	46
a) Die Entwicklung der Gemeinschaftsgrundrechte als reger Dialog	47
Inkurs: Die europäische Grundrechtecharta im Beitrittsprozess	52
b) Schutz vor hoheitlichen und privaten Eingriffen	53
aa) Grundrechtliche Schutzpflichten der Beitrittskandidaten	54
(1) Hinweise in europäischen (Rechts-) Texten und Judikaten	55
(2) Zum Beispiel: Der Karikaturenstreit – Schutz religiöser Gefühle?	60
bb) Horizontalwirkung der Gemeinschaftsgrundrechte?	61
	9

(1) Schwache Spuren in Judikaten und europäischen (Rechts-) Texten ...	61
(2) ... „verwischt“ von prinzipiellen dogmatischen Bedenken	63
c) Achtung sozialer Grundrechte?	65
aa) Grundlagen: Zum Begriff und Wesen	65
bb) Tiefe soziale Spuren in europäischen (Rechts-) Texten	66
Inkurs 1: Keine leistungsrechtliche Deutung der Freiheitsrechte	75
Inkurs 2: Zur Unteilbarkeit sozialer und bürgerlich-politischer Grundrechte	76
5. Der Grundsatz der Rechtsstaatlichkeit	79
a) (Materielle) Rechtsstaatlichkeit und nichtstaatliche Union – (k)ein Paradoxon?	79
b) Konkretisierung durch verschiedene europäische (Rechts-) Texte	81
B. Die Kopenhagener Kriterien als „mitgeschriebene“ Beitrittsvoraussetzungen	84
1. Der Schutz von Minderheiten	85
a) Zum Begriff	85
b) Die zwei Pfeiler grundrechtlichen Minderheitenschutzes	87
aa) Der erste Pfeiler – Schutz der Angehörigen	87
bb) Der zweite Pfeiler – Schutz der Minderheiten	89
(1) Kaum Hinweise auf ein europäisches Gebot zu affirmative actions	89
2) Gruppenrechte: kein homogenes Bild	92
2. Anforderungen an eine funktionsfähige Marktwirtschaft	94
a) Zur Verflechtung von Markt (-wirtschaft) und Grundrechten	94
b) Zur Marktdimension „wirtschaftsferner“ Grundrechte	98
c) Zur „Gretchenfrage“ nach einem (erforderlichen) Mindestmaß an Wirtschaftskraft	99
C. Der Erweiterungsprozess – politische Entscheidungen im rechtlichen Rahmen	100
1. Zur politischen Natur der Beitrittsentscheidungen	100
2. Wege zur Bestimmung eines rechtlichen Rahmens	102
a) Insbesondere: Art. 7 Abs. 2 des EU-Vertrages als Beurteilungsmaßstab	104
aa) Zum Begriff der anhaltenden und schwerwiegenden Verletzungen	106
bb) Die Beurteilung der Beitrittsreife als Prognoseentscheidung	106
Exkurs: Kein Rechtsanspruch beitriffsreifer Kandidaten auf Mitgliedschaft	108

b) Kein „verfassungsstaatlicher Rabatt“ im Beitrittsprozess	110
Inkurs: Ewiges Recht als gemeinsame Verfassungstradition	113
Zweiter Teil: Die Türkei als europäischer Staat in statu nascendi	
A. Das türkisch-europäische Beziehungsgeflecht	115
1. Konfrontation und reziproke fruchtbare Begegnung	115
2. Selbst-Europäisierung als ewiges Ziel der türkischen Verfassung	116
B. Zum Freiheitskonzept der türkischen Verfassung	118
C. Der Grundsatz der Demokratie	120
1. Ein kritischer Überblick	120
2. Insbesondere: Parteienverbote als „gelebte Wirklichkeit“	123
D. Grundrechte in der türkischen Verfassung	126
1. Grundlagen	126
2. Recht auf Leben und Entfaltung der Existenz (Art. 17 der türkischen Verfassung)	129
a) Grundlagen	129
b) Anmerkungen zum Folterverbot (Art. 17 Abs. 3 der türkischen Verfassung)	130
c) Bestrafungspflicht bei „Ehrenmorden“	132
d) Der Völkermord an den Armeniern als Beitrittshindernis?	132
3. Religionsfreiheit in der laizistischen Türkei (Art. 24 der türkischen Verfassung)	133
Inkurs: Judikate türkischer Obergerichte zum islamischen Kopftuch	135
4. Meinungsäußerungsfreiheit (Art. 25 und 26 der türkischen Verfassung)	136
Inkurs 1: Die Strafrechtsprechung zu Art. 301 des türkischen Strafgesetzbuches	137
Inkurs 2: Zur Verflechtung von (kurdischer) Sprache und Recht	139
5. Der Sozialstaatsgedanke als Leitprinzip der türkischen Verfassung	142
E. Die Türkei: de constitutione lata ein materieller Rechtsstaat	144
F. Minderheitenschutz in der Türkei? Ein (ebenfalls) kritischer Überblick	147
G. Zum Schluss: Einige kurze Anmerkungen zur türkischen Wirtschafts- verfassung	149
Zusammenfassung in 27 Thesen	152
Literaturverzeichnis	159
	11